

## **Protokoll Nr. 11 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 11.06.2020      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 21:45 Uhr      Sitzungsort: Bürgerhaus Mahndorf  
Am Mahndorfer Bahnhof

---

Anwesend:

### Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening  
Herr André Hoffmann  
Frau Silke Lüerssen

### Vom Beirat

Herr Ralf Bohr  
Frau Angelika Brand  
Herr Rainer Conrades  
Herr Hans-Peter Hölscher  
Herr Heinz Hoffhenke  
Herr Uwe Janko  
Herr Carsten Koczwarra  
Frau Christa Komar  
Herr Alfred Kothe  
Frau Beata Linka  
Herr Christian Meyer  
Frau Sezer Öncü  
Frau Waltraut Otten  
Herr Harry Rechten  
Frau Hannelore Sengstake  
Herr Gerhard Scherer  
Herr Nurtekin Tepe

### Vom Jugendbeirat

Herr Franjo Gießel  
Herr Lukas Zange

### Gäste

Herr Jens Wurthmann (Fa. hanseWasser Bremen GmbH)  
Frau Katrin Schäfer (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)  
Herr Dieter Regent, Frau Petra Putzer, Frau Tanja Seekamp (Amt für Soziale Dienste)

sowie interessierte Bürger\*innen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.05.2020 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

**TOP 4: Starkregen(-vorsorge)**

**TOP 5: Umstrukturierung Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz**

**TOP 6: Beiratsverschiedenes**

Herr Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bittet um eine Schweigeminute für den verstorbenen Herrn Rolf-Gerhard Facklam, der von 1971 bis 1977 Mitglied im Beirat Hemelingen gewesen war.

Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.05.2020 und Rückmeldungen**

Die Sitzung des Beirates ist am 07.05.2020 als Videokonferenz durchgeführt worden. Zu den Protokollen der Sitzung vom 07.05.2020 (öffentlich und nicht-öffentlich) werden von den Beiratsmitgliedern keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert. Für die auf Sitzung durchgeführten Abstimmungen (Anlage 1) bittet Herr Hermening die Beiratsmitglieder noch einmal per Handzeichen en bloc um Bestätigung.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

### Rückmeldungen auf Bürgeranfragen:

#### Parken mit Parkscheibe in der Sebaldsbrücker Heerstraße zwischen Einmündung Semmelweissstraße und Esmarchstraße

Herr Hermening hatte auf der Beiratssitzung am 07.05.2020 ein Bürgeranliegen verlesen, in dem ein Parken mit Parkscheibe in der Sebaldsbrücker Heerstraße zwischen Einmündung Semmelweissstraße und Esmarchstraße gewünscht wurde. Der Beirat hatte auf der Sitzung einen diesbzgl. Beschluss gefasst. auf die das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) dem Beirat die folgende Anhörung übersendet hat:

*Der Beirat wünscht die Änderung der vorhandenen Beschilderung VZ 286 (Parkverbot) mit ZZ 1053-34 (auf dem Seitenstreifen) und ZZ 1042-31 (von 9-15 Uhr). Zukünftig soll das Parken mit Parkscheibe für die Dauer von 2 Stunden möglich sein. Das ZZ 1042-31 soll ebenfalls hinsichtlich des Zeitraumes verändert werden und werktags von 9-18 Uhr gelten. Das ZZ 1042-31 muss demnach angepasst werden und ein ZZ 1042-32 ergänzt. Dies betrifft die Beschilderung am Anfang und am Ende der Parkbucht.*

*Die Maßnahme ist erforderlich, weil sich im genannten Bereich mehrere Geschäfte befinden und für die Kunden Parkmöglichkeiten geschaffen werden sollen. Die Anlagen spiegeln sowohl den Ist- als auch den Soll-Zustand wieder.*

Der Hermening teilt mit, dass der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ auf seiner Sitzung am 09.06.2020 der Maßnahme zugestimmt hat.

#### Leerung der Müllcontainer am Mahndorfer See

Mitteilung der Bremer Stadtreinigung AöR (BSR) vom 14.05.2020: *Die Müllcontainer am Mahndorfer See werden neuerdings wöchentlich geleert, davor alle zwei Wochen.*

### Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

#### Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) auf den Haushaltsantrag vom 10.05.2019 – Sanierung oder Neubau der Hemelinger Heerstraße zwischen Marschstraße und Stackkamp sowie Sanierung oder Neubau der Arberger Heerstraße im Abschnitt zwischen Auf der Hellen und Nauheimer Straße“

*Für Ihr Schreiben vom 10.05.2019, in dem Sie den o.g. Beschluss des Beirats vom 09.05.2019 übersendet und um die Einstellung von Mitteln für die Sanierung oder Neubau der Hemelinger Heerstraße zwischen Marschstraße und Stackkamp sowie Sanierung oder Neubau der Arberger Heerstraße im Abschnitt zwischen Auf der Hellen und Nauheimer Straße in den Doppelpelhaushalt 2020/2021 bitten, danke ich.*

*Zum Verfahren weise ich darauf hin, dass das Haushaltsaufstellungsverfahren offiziell mit dem Beschluss der Eckwerte begonnen hat. Auf dieser Grundlage entwerfen die Ressorts ihre Haushaltspläne, die sie im weiteren Verlauf über die Deputation und dem Senat der Bürgerschaft zur Beratung und Beschlussfassung zuleiten. Über Ihren Antrag sowie einer Stellungnahme des Ressorts werden die Gremien jeweils unterrichtet. Das Ergebnis wird Ihnen dann zeitnah zugeleitet.*

*Dennoch möchte ich Ihnen gern mitteilen, wie sich die Einschätzung meines Hauses darstellt.*

*Aus Sicht der Straßenerhaltung können wir feststellen, dass sich sowohl die Hemelinger Heerstraße im genannten Abschnitt als auch die Arberger Heerstraße in dem o.g. Abschnitt in einem sanierungsbedürftigen aber noch verkehrssicheren Zustand befinden. Es wird auch weiterhin sichergestellt, dass die Verkehrssicherheit mit kleineren Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der wahrzunehmenden Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht geben sein wird.*

*Der Wunsch für die Sanierung oder Neubau der Hemelinger Heerstraße zwischen Marschstraße und Stackkamp und auch der Arberger Heerstraße im Abschnitt zwischen Auf der Hellen und Nauheimer Straße, mit dem Ziel einer deutlichen Verbesserung des Straßenzuges ist nachvollziehbar.*

*Insbesondere mit Blick auf die hohen Kosten dieses Projektes werden die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vor dem Hintergrund der Festlegung der Haushaltseckwerte nicht die Haushaltsmittel in dem Umfang zur Verfügung gestellt, welche erforderlich sind, um eine Planung mit der Umsetzung (Neubau) dieser Maßnahme zu ermöglichen.*

*Ich bedauere, Ihnen derzeit eine für Sie wenig befriedigende Antwort geben zu können, bitte aber angesichts der Gesamtsituation um Ihr Verständnis.*

Der Beirat nimmt von den vorgenannten Informationen Kenntnis.

## **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Herr Gießel verliest die nachfolgende Bürgeranfrage

*Zur heutigen Beiratssitzung am 11.6. möchte ich folgendes Thema zur Diskussion stellen:*

*Im Januar wurden trotz 1.756 Unterschriften der Bürgerinitiative und eindeutiger Beschlüsse der Beiräte Osterholz und Hemelingen und Forderung zur sofortigen Wiedereröffnung Fakten geschaffen und die Recycling-Station Weserpark abgebaut.*

*Laut Abfallwirtschaftskonzept von 2014 und 2017 sind die Kosten der Stationen Bestandteil der Müllgebühren (etwa 10% der Müllgebühren) und wir Bürger in Arbergen/ Mahndorf/ Osterholz haben seit 7 Monaten keine adäquate wohnortnahe Leistung bekommen und mussten zeitintensiven und umweltschädlichen Mülltourismus nach Oberneuland betreiben.*

*Viele ältere Mitbürger im Kuhkamp und auch hier aus Mahndorf/ Arbergen sind da mit dem Fahrrad oder Handkarren hingefahren mit ihrem Grünschnitt, die jetzt seit Monaten von einer solchen Möglichkeit abgeschnitten sind. Diese älteren Mitbürger haben oft keinen PKW! Durch die Schließung der weiteren Stationen wg. Corona sind ca. 120.000 Eigenheim- und Gartenbesitzer betroffen, die unverhülltes lange Wege und Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Und an der Station Oberneuland sind lange Staus auf der Rockwinkeler Landstraße mit hohem Unfallrisiko alltäglich.*

*Es ist daher wirklich an der Zeit, dass das Ressort und die BSR endlich etwas unternehmen und das wohnortnahe Recyclingkonzept wieder reaktivieren. Deshalb fordern wir eine*

*umgehende Klarstellung und verbindliche Umsetzung einer Ersatzlösung für den Weserpark noch im Juni 2020 und Wiedereröffnung der zurzeit noch geschlossenen Stationen. Der Beirat Osterholz und die BI haben 6 verschiedene Standorte vorgeschlagen, aber leider tut sich seit Februar nichts Sichtbares. Der Beirat Hemelingen möge einen Beschluss fassen, der die Forderung des Beirats Osterholz vom 27.1.2020 unterstützt und zeitnah eine Lösung von der BSR einfordert.*

Herr Hermening teilt mit, dass der Beirat auf seiner Sitzung am 09.01.2020 einen Beschluss für eine zeitnahe Ersatzlösung des weggefallenen Recyclinghofes am Weserpark gefordert hat und dass unter dem Top Beiratsverschiedenes für die heutige Sitzung ein Antrag behandelt werden soll, in dem eine verbindliche Auskunft/Information im Hinblick auf die Planung der Bremer Stadtreinigung gefordert werde.

Herr Gießel teilt mit, dass in einer weiteren Anfrage ein Bürger vorgeschlagen habe, dass die Grundschule an der Glockenstraße sich zur „Autofreien Schule“ erklären sollte.

Herr Hölscher schlägt vor, dass das Anliegen im Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ behandelt werden könnte. Frau Komar merkt an, dass dies auch ein Thema für den Fachschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ wäre und evtl. in einer gemeinsamen Sitzung der vorgenannten Fachausschüsse behandelt werden könnte. Herr Dennhardt (Fachausschussmitglied Stadtteilentwicklung und Regionalausschuss Galopprennbahn) ergänzt, dass dies auch in der Schule diskutiert werden sollte.

Herr Hermening schlägt vor, dass im Fachausschuss „Koordination und Finanzen“ über die Verweisung beraten werden könnte. Der Beirat kommt überein, so zu verfahren.

### **TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

Es liegt zur heutigen Sitzung kein Bericht der Senatorin für Kinder und Bildung vor.

Frau Komar merkt an, dass immer noch nicht ausreichend Betreuungsplätze im Stadtteil Hemelingen vorhanden sind und daher vor den Sommerferien – zur nächsten Beiratssitzung am 09.07.2020 – die zuständigen Behördenvertreter\*innen eingeladen werden sollten. Herr Janko merkt an, dass nicht nur Vertreter\*innen der Senatorin für Kinder und Bildung, sondern auch der SKUMS kommen sollten. Herr Scherer schlägt vor, einen diesbzgl. Beschluss zu fassen. Herr Bohr ergänzt, dass der beste Weg es sei, eine Planungskonferenz zu beschließen. Herr Hermening schlägt vor, dass die Planungskonferenz im Rahmen der nächsten Beiratssitzung stattfinden könnte. Da aus dem Beirat heraus signalisiert wird, dass diesem Vorschlag gefolgt werden könnte, lässt Herr Hermening über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Beirat Hemelingen beschließt am 09.07.2020 um 19:30 Uhr eine Planungskonferenz KiTa nach § 8 Abs. 1 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter im Rahmen einer Beiratssitzung in der Oberschule Sebaldsbrück, Parsevalstraße 1, 28309 Bremen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## TOP 4 Starkregen(-vorsorge)

Frau Schäfer stellt sich und ihre Aufgaben bei der SKUMS vor. Anschließend erklärt sie anhand einer Präsentation (Anlage 2) welche kommunalen Anpassungsstrategien zur Vermeidung von Schäden durch Starkregenabflüsse verfolgt werden. Sie verweist dazu auch vor dem Hintergrund des Klimawandels und der prognostizierten Zunahme von Starkregenereignissen, auf die Wichtigkeit Bremen langfristig auf die Zukunft vorzubereiten.

Auf die Anmerkung von Herrn Koczvara, dass eine Ableitung des Regenwassers überwiegend über Mischwasserkanäle erfolgt, antwortet Frau Schäfer, dass ca.50 % des Bremer Kanalnetzes als Mischsystem ausgelegt sind. Alle neuen Bebauungsgebiete hingegen werden als Trennsysteme angeschlossen. Sie verweist auf § 44 Bremisches Wassergesetz<sup>1</sup> (BremWG).

Herr Bohr teilt mit, dass Hemelingen über viele Gewerbeflächen verfüge; die Vorschriften des Ortsgesetzes über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (Begrünungsortsgesetz Bremen) jedoch nicht auf hallenartige Gebäude anzuwenden sind. Auf seine Frage, ob es Kontakte zwischen der Wirtschaftsförderung und ihrer Abteilung gebe, um evtl. Überlegungen zu einzelvertraglichen Regelungen schließen zu können, antwortet Frau Schäfer, dass sie nur dafür werben könne. Es gebe Möglichkeiten über die Bauleitplanung oder über städtebauliche Verträge einzuwirken.

Herr Wurthmann stellt sich und seine Aufgaben bei der Fa. hanseWasser Bremen GmbH vor. Anschließend gibt er anhand einer Präsentation (Anlage 3) einen Überblick welche verschiedenen Informations- und Beratungsangebote die Fa. hanseWasser Bremen GmbH zum Thema „Starkregen(-vorsorge)“ anbiete.

Herr Scherer regt an, dass die Fa. hanseWasser Bremen GmbH im jedem Stadtteil Informationskästen für die Bevölkerung aufstellen könnte.

---

<sup>1</sup>§ 44 Dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung

(Zu § 55 des Wasserhaushaltsgesetzes)

(1) Dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung liegt vor, wenn Niederschlagswasser von Grundstücken, die überwiegend der Wohnnutzung oder einer hinsichtlich der Qualität des Niederschlagswasserabflusses ihr vergleichbaren Nutzung dienen, weitestgehend dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt wird, sofern dies ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit möglich ist und soweit dem weder wasserrechtliche noch sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften noch wasserwirtschaftliche Belange entgegenstehen, insbesondere keine schädliche Verunreinigung eines Gewässers und keine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu erwarten ist. Die Zuführung des Niederschlagswassers zum natürlichen Wasserkreislauf kann im Wege der Versickerung, Verrieselung, ortsnahen direkten Einleitung in ein Gewässer oder Einleitung über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Gewässer erfolgen.

(2) Dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung bedarf keiner wasserrechtlichen Erlaubnis.

(3) Die Beseitigung des Niederschlagswassers in ein Oberflächengewässer ist dem Wasser- und Bodenverband, in dessen Verbandsgebiet das betreffende Grundstück liegt, rechtzeitig vor der Herstellung der entsprechenden Entwässerungsanlagen anzuzeigen. Das Vorhaben kann durchgeführt werden, wenn der Wasser- und Bodenverband nicht innerhalb eines Monats widerspricht.

(4) Die obere Wasserbehörde legt Anforderungen an die dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung fest. § 60 des Wasserhaushaltsgesetzes gilt entsprechend.

## TOP 5 Umstrukturierung Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz

Herr Regent teilt mit, dass

- mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 im Amt für Soziale Dienste ein neuer Fachdienst Teilhabe gegründet wurde. Sämtliche Aufgaben und Leistungen im Bereich der Eingliederungshilfe, die bisher in den Sozialzentren dezentral erbracht wurden, werden nunmehr im Fachdienst Teilhabe zentral erbracht.
- mit dem Wegfall der Aufgaben in den Sozialzentren eine Umsetzung von Personal aus den Sozialzentren in den neuen Fachdienst Teilhabe verbunden war.
- in der Folge eine Neuorganisation im Fachdienst Soziales (Wirtschaftliche Hilfen und Sozialdienst Erwachsene) notwendig wurde. Ziel dieser Neuorganisation war es, robuste Einheiten zu schaffen, die mit dem vorhandenen / verbliebenen Personal arbeitsfähig sind.
- die Leistungen des Fachdienst Soziales zukünftig an 4 Standorten (anstatt 6 Standorten) in der Stadt erbracht werden (also die Gewährung von Leistungen nach SGB XII, Landespflegegeldgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz und die Leistungsgewährung im Rahmen von Bildung und Teilhabe sowie der Sozialdienst Erwachsene).
- der Fachdienst Soziales im Sozialzentrum Hemelingen / Osterholz sowie der Fachdienst Soziales aus dem Sozialzentrum Vahr, Schwachhausen, Horn-Lehe zusammengelegt werden.
- Standort für den neuen „Fachdienst Soziales Ost“ die Wilhelm-Leuschner-Straße 27, 28329 Bremen ist. Für eine Verortung in der Pfalzburger Straße standen nicht ausreichend Raumkapazitäten zur Verfügung.
- das Sozialzentrum Hemelingen / Osterholz am jetzigen Standort in der Pfalzburger Straße 69 / 69a verbleibt.
- der Fachdienst Stationäre Hilfe zur Pflege, der bisher im Volkshaus verortet war, die Räume in der Pfalzburger Straße beziehen wird. Dieser Fachdienst war bereits in der Vergangenheit mit Dienst- und Fachaufsicht dem Sozialzentrum Hemelingen / Osterholz zugeordnet und wird daher zukünftig auch hier seine Arbeit verrichten.
- eine Ausgabe / Verlängerung des Stadttickets im Sozialzentrum Hemelingen / Osterholz für Bürger\*innen weiterhin möglich ist. Der Bereich Junge Menschen sowie alle weiteren Dienste vor Ort sind von der Neuorganisation nicht betroffen.

Herr Bohr führt aus, dass es in der Vergangenheit bereits viele Standortwechsel gegeben habe – nunmehr werden die Aufgaben auf 4 Standorte konzentriert. Die Antragsteller\*innen müssten daher längere Wege auf sich nehmen. Er fragt nach der Anzahl der Vorsprachen und der Fallmesszahlen. Herr Regent antwortet, dass es zwischen 1.100 bis 1.200 Bezieher\*innen von Leistungen nach dem SGB XII gebe, die Antragstellung erfolge einmalig – es sei eine „rentenähnliche“ Leistung. Die Ausgabe / Verlängerung des Stadttickets ist im Sozialzentrum Hemelingen / Osterholz für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin möglich. Eine Fallmesszahl gebe es nicht mehr; die Kolleg\*innen stellen oftmals Überlastanzeigen. Es gibt zurzeit 35 bis 38 Beschäftigungsvolumen (= Kopfzahl von zurzeit 50 Personen).

Frau Brand regt an, im Stadtteil (z. B. in Begegnungsstätten) Beratungen anzubieten. Herr Regent antwortet, das beim Sozialdienst „Erwachsene“ sog. Aufsuchende Hilfe angeboten werden. Er nehme die Idee von Frau Brand auf und werde sie prüfen.

Frau Putzer teilt mit, dass

- der Sozialdienst Junge Menschen unter Beteiligung der Mitarbeiter\*innen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr einen Organisationsentwicklungsprozess durchgeführt hat. Der Prozess hatte u. a. folgendes Ergebnis:
  - Die Stadtteilgruppe Arbergen/Mahndorf/Osterholz wurde aufgelöst
  - Das Case-Management (Hilfe zur Erziehung und Kindeswohl) arbeitet seit Januar 2020 in zwei Stadtteilgruppen (Hemelingen und Osterholz).

- es Ziel der Maßnahme auch hier war, durch größere Teams arbeitsfähige Einheiten zu schaffen, um auch bei Personalvakanz den Dienstbetrieb aufrecht erhalten zu können. Die Leitung der Stadtteilgruppe Hemelingen obliegt Frau Susanne Rims. Die Stadtteilgruppe Osterholz wird geleitet von Herrn Hendrik Aumann.
- das Referat Offene Jugendarbeit, Sozialraumkoordination und interne Steuerung neu geschaffen wurde. Dieses Referat arbeitet stadtteilübergreifend. Sie leitet das Referat. Neben der Sozialraumkoordinatorin ist auch der Fachdienst Spielraumförderung ihr mit Dienst- und Fachaufsicht unterstellt.

Frau Seekamp teilt mit, dass sie

- zum 01.05.2020 die Stelle der Sozialraumkoordinatorin im Sozialzentrum Hemelingen / Osterholz angetreten habe.
- Kooperations- und Vernetzungsstrukturen in den Sozialraumgebieten unterstütze und/oder initiiere besondere Bedarfslagen (gemeinsam mit dem Case-Management) identifiziere und Angebote entwickle – unter Beteiligung und Einbeziehung der bestehenden Gremien und den Akteuren vor Ort, den Diensten, Arbeitskreisen, Trägern und Einrichtungen, Beirat und Ortsamt.
- darüber hinaus die Weitergabe von Informationen und Anregungen aus dem Netzwerk Frühe Hilfen, Kooperation und Zusammenarbeit mit Schulen, Kinderärzten, Hebammen, Kitas und Krippen übernehme.

Frau Komar teilt mit, dass sie seit Jahren als vom Beirat gewähltes Mitglied im Controllingausschuss sitze und daher weiß, wie wichtig es ist, dass Ideen koordiniert werden und z. B. die KiTas wissen, an wen sie sich wenden können.

## **TOP 6 Beiratsverschiedenes**

### Antrag des Beirates zur Öffnung der Recyclinghöfe

Herr Janko stellt den Antrag zur Öffnung der Recyclinghöfe vor und begründet ihn:

Antrag auf Informationserteilung gem. § 7 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter  
*Der Beirat Hemelingen beschließt auf Grundlage von § 7 OBG, eine verbindliche Auskunft/Information im Hinblick auf die Planung der Bremer Stadtreinigung einzufordern. Insbesondere wird um Auskunft gebeten, ob weiterhin Personal in Reserve vorgehalten oder die volle Personalstärke bereits eingesetzt wird.*

*Die Forderung umfasst einen verbindlichen Plan, wann die Recyclinghöfe (im Wesentlichen der in Hemelingen) wieder öffnen.*

*Der Beirat verweist weiterhin auf seinen Beschluss vom 09.01.2020 „Zeitnahe Ersatzlösung Recyclingstation“*

#### Begründung:

Geschlossen wurden die Recyclinghöfe mit dem Beginn der Pandemie. Als Grund wurde das Personal genannt, das wegen der Pandemie nicht mehr zur Verfügung stand (Kinderbetreuung etc.) Der Rest des Personals wurde dann auf größere Standorte verteilt. Da nun wesentliche Lockerungen in Kraft sind, sollten die Recyclinghöfe wieder öffnen. Die Corona Regeln können eingehalten werden. Mittlerweile bilden sich beispielsweise am Hulsberg Staus. Nicht selten bis vor die Feuerwehrausfahrt. Auch ist es mit dem ökologischen Ansatz der Regierung nicht vereinbar, dass die Menschen teils weite Wege fahren müssen um z.B. Ihren Grünschnitt loszuwerden.

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Frau Sengstake merkt an, dass sie heute die umgebaute Recyclingstation Hulsberg aufgesucht habe. Auf der Anlage, die aufgrund eines Umbaus geschlossen war und seit dem 08.06.2020 wieder geöffnet ist, habe man nunmehr einen besseren Überblick, wo die Annahme welche Abfälle erfolge. In der Petershagener Straße parken jedoch Fahrzeuge verkehrswidrig auf der Straßenseite, die durch das Aufstellen von Pollern auf dieser Seite, das Parken verhindert werden sollten. Sie regt ein Tätigwerden des Ordnungsamtes an.

#### Antrag auf Wiederherstellung / Veränderung der Beleuchtung im Hemslinger Weg

Herr Koczvara stellt den Antrag auf Wiederherstellung / Veränderung der Beleuchtung im Hemslinger Weg vor und begründet ihn.

*Der Beirat Bremen Hemelingen fordert das ASV Bremen auf, die Straßenbeleuchtung im Hemslinger Weg, entsprechend der Richtlinie zur Ausleuchtung von Wegen zu überprüfen.*

*Begründung:*

*Vor kurzer Zeit wurde die Beleuchtung im Hemslinger Weg durch neue, Energiesparende Lampen ersetzt. Dieser Umbau führte jedoch zu einer deutlichen Verschlechterung der Beleuchtungssituation in dieser Straße. Die alten Laternen erhellten die Straße durch ihre Bauart im 360° Radius, die neuen Laternen strahlen jedoch nur in einen unteren, kegelförmig nach vorne gerichteten Bereich. Da die Platzierung der Laternenpfosten beim Bau der Straße nicht auf eine andere Beleuchtungsform ausgelegt war, entstanden durch die Veränderung dunkle, nicht ausgeleuchtete Bereiche.*

*Diese Situation ist untragbar, daher ist ein erneuter Umbau mit 360° Beleuchtung oder die Ergänzung der jetzigen mit zusätzlichen Beleuchtungsmasten von Nöten.*

Herr Hölscher regt an, dass alle Straße Hemelingens entsprechend der Richtlinie zur Ausleuchtung von Wegen zu überprüfen seien. Herr Bohr teilt mit, dass die Begründung teilweise im Widerspruch zum Antrag stehen würde. Herr Kothe schließt sich der Mitteilung von Herrn Bohr an. Frau Brand merkt an, dass die Natur immer weiter zurückgehen würde; dies läge u. a. auch an der sog. Lichtverschmutzung. Frau Sengstake teilt mit, dass sie aus eigener Erfahrung wisse, dass man sich bei einem Austausch der Beleuchtung erst an die neue „Lichtsituation“ gewöhnen müsse.

Herr Koczvara teilt mit, dass aufgrund der neuen Beleuchtung nur die Straße und nicht mehr der Gehweg beleuchtet werde. Er beantragt die Verweisung seines Antrages zur weiteren Diskussion in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“. Der Beirat kommt überein, so zu verfahren.

#### Antrag/Appell an die Gastronom\*innen im Beiratsbereich

Herr Koczvara beantragt, seinen nachfolgenden Antrag in den Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ zur Diskussion zu verweisen

*Der Beirat Bremen Hemelingen richtet einen Appell an die Gastronom\*innen im Beiratsbereich, Begriffe wie „Zigeunerschnitzel“ oder „Zigeunersauce“ durch „Balkanschnitzel“, „Schnitzel Ungarischer Art“ oder ähnliches zu ersetzen.*

*Begründung:*

*Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, Rassismus und Diskriminierung die Stirn zu bieten. Im Alltag, im Denken, im Handeln. Seit Jahren setzen sich Sinti und Roma dafür ein, den Begriff „Zigeuner“ aus dem deutschen Sprachgebrauch zu tilgen, leider mit mäßigem Erfolg. Zum einen ist dieses Wort mehr als sehr negativ besetzt, zum anderen hat diese Form einer Soße keine kulinarischen Wurzeln in der Küche der Sinti und Roma, sondern ist eher im ungarischen Raum angesiedelt.*



*Einen sehr guten Beitrag hierzu findet man auf der Seite des Zentralrats der Sinti und Roma, welcher eigentlich alles erklärt.*

<https://zentralrat.sintiundroma.de/sinti-und-roma-zigeuner/>

*Darum ist es an der Zeit, dass auch die Politik endlich ein Zeichen setzt.*

*Diskriminierung und Rassismus in jeglicher Form sollte keinen Platz mehr im alltäglichen Sprachgebrauch finden*

Der Beirat kommt überein, so zu verfahren.

#### Herausnahme des Kaufunger Weg aus den Vorschlägen für Begleitmaßnahmen

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag und lässt anschließend darüber abstimmen.

*Der Beirat Hemelingen beschließt, dass die öffentliche Fläche Kaufunger Weg aus den Vorschlägen für Begleitmaßnahmen herausgenommen wird.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

#### Nachwahlen in Fachausschüsse

Fachausschuss für Bildung, Soziales, Integration und Kultur: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka.

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

Fachausschuss für Koordinierung und Finanzen: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka.

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

Fachausschuss für Inneres: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka.

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

Fachausschuss für Jugendbeteiligung: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka.

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

Fachausschuss für Sport: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka.

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

Fachausschuss für Stadtteilentwicklung: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka.

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

Fachausschuss für Umwelt, Lärm und Gesundheit: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

Fachausschuss für Wohnen in Nachbarschaften: Vorschlagsrecht AfD

Vorgeschlagen wird Frau Linka

Herr Hermening lässt über diesem Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen)

Frau Linka nimmt die Wahl an.

### Globalmittel

Herr Hermening stellt die folgenden Anträge auf Globalmittel des Beirats vor:

Stadtteilmarketing Hemelingen: Hinweistafeln in Arbergen / Mahndorf

Betrag: 1.950 €

Herr Hermening lässt über die Empfehlung des Fachausschusses „Koordinierung und Finanzen“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Herr Hermening lässt en bloc über die Empfehlung des Fachausschusses „Koordinierung und Finanzen“ zu den folgenden sog. Umwidmungsanträgen des Bürgerhauses Hemelings abstimmen.

Bürgerhaus Hemelingen: Herabsetzung der Antragssumme für Bastelmaterial und Kreativmaterial (inhaltliche Anpassung – durch den „coranabedingten“ Ausfall von Kinderbetreuung wird Material benötigt, evtl. soll eine Buchpresse gekauft werden)

Betrag: 1.000 €

Bürgerhaus Hemelingen: Umwidmung der Gelder für den Hemelinger Markt in das Lichterfest

Betrag: 1.250 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Aus dem Beirat

Herr Hölscher teilt mit, dass der Beiratssprecher Herr Jahn sich für die heutige Sitzung entschuldigen ließe, die Sitzung aber auf YouTube mitverfolgt habe. Er solle herzliche Grüße an den Beirat ausrichten.

#### Mitteilung des Ortsamtes

- Die Forderung des Beirates zur Einführung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße wurde nunmehr umgesetzt.
- Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 09.07.2020 um 19:00 Uhr im in der Oberschule Sebaldsbrück stattfinden.

Herr Hermening bedankt sich für das disziplinierte Verhalten des Beirates und der Bürger\*innen auf dieser unter „coronabedingten“ durchgeführten Beiratssitzung, insbesondere dankt er Herrn Gießel und Herrn Zange für ihre technische Mithilfe bei der Durchführung der heutigen Sitzung.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Hoffhenke  
stellvertr. Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll